

Siebenbürger Sachsen - Ein Porträt.

Generative Künstliche Intelligenz (GenKI) vernetzt

siebenbürgisch-sächsisches Kulturerbe:

Chancen und Gefahren für die Aneignung, Bewahrung und Weiterentwicklung

Mit diesem **multilingualen und multimedialen Buch- und Internetprojekt** wollen wir alle Siebenbürger Sachsen sowie die an Siebenbürgen und dem siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbe interessierte Öffentlichkeit erreichen. Es soll sowohl eine **analoge** als auch eine **digitale „Visitenkarte“** der Siebenbürger Sachsen weltweit darstellen.

Ein weiteres charakteristisches Merkmal des Projekts ist neben der multimedialen Publikation der **multilinguale Ansatz**. Die Veröffentlichung erfolgt in drei Sprachen: **Deutsch** als Ursprungssprache der Gemeinschaft, **Englisch** zur Gewährleistung internationaler Reichweite und **Rumänisch** für die regionale Zusammenarbeit.

Das Projekt verfolgt folgende konkrete **Ziele**:

- I. Im ersten Teil "**Siebenbürger Sachsen - Gründung und Entfaltung einer traditionsreichen Gemeinschaft**" wird die **Ansiedlung** der Siebenbürger Sachsen und der Siebenbürger Landler in Siebenbürgen erläutert. Ein historischer Überblick spannt den Bogen von der ersten Ansiedlung im 12. Jahrhundert bis zur großen **Aussiedlungswelle** Ende des 20. Jahrhunderts. Dieser Abschnitt untersucht die historische **Gemeinschaftsbildung** der Siebenbürger Sachsen und erörtert dabei folgende **gemeinschafts- und identitätsstiftende Institutionen**: Andreanum und Nationsuniversität, Brauchtum und Nachbarschaften, Stiftungen und Vereine, Glaube und Kirche, Sprache und Schule. Im Anschluss erfolgt eine Analyse der **Motive** und **Ursachen**, die zur **Auflösung** und zum **Exodus** dieser Gemeinschaft aus Siebenbürgen führten. Weiterhin wird die **Integration** in die wichtigsten neuen Siedlungsgebiete aufgezeigt.
- II. Der zweite Teil widmet sich dem **siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbe**. Es werden zunächst die **materiellen** und anschließend die **immateriellen Kulturgüter** ("unsichtbare Gepäck") beleuchtet. Dabei werden exemplarisch die vielfältigen Dimensionen der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft, Kultur und Identität aufgezeigt.
- III. Der dritte Teil "**Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven**" analysiert die Situation zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Zunächst wird die aktuelle **Organisationsstruktur** in Nachbarschaften, Stiftungen und Vereinen dargestellt. Anschließend werden Zukunftsperspektiven aufgezeigt, indem sowohl **Chancen** als auch **Gefahren** für die **Aneignung, Bewahrung und Weiterentwicklung** des siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbes im **Zeitalter der generativen Künstlichen Intelligenz (GenKI)** beleuchtet werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung Siebenbürger Sachsen:
Ansiedlung in Siebenbürgen, Aussiedlung aus Siebenbürgen, Entwicklung des siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbes sowie Zukunftsgestaltung in den neuen Siedlungsgebieten

I. Siebenbürger Sachsen - Gründung und Entfaltung einer traditionsreichen Gemeinschaft

2. Kapitel: Wahrung der Eigenständigkeit trotz wechselnder Staatszugehörigkeit. Eine fast 900-jährige Geschichte im Überblick
3. Kapitel: Siebenbürger Landler
4. Kapitel: Bedeutung des Andreanums und der Sächsischen Nationsuniversität für die Gemeinschaftsbildung der Siebenbürger Sachsen
5. Kapitel: Von der Wiege bis zur Bahre – Wie Brauchtum und Nachbarschaften das Gemeinschaftsleben formten
6. Kapitel: Stiftungen und Vereine als Katalysatoren neuer Partizipationsformen seit dem 19. Jahrhundert
7. Kapitel: Glaube und Gemeinschaft: Die integrative Kraft der Religion bei den Siebenbürger Sachsen
8. Kapitel: Kulturelle Ankerpunkte der Siebenbürger Sachsen: Sprache und Schulwesen
9. Kapitel: Aussiedlung der Siebenbürger Sachsen von Siebenbürgen nach Deutschland: Ursachen, Motive und Integrationswege
10. Kapitel: Migration aus Siebenbürgen in die USA
11. Kapitel: Migration aus Siebenbürgen nach Kanada
12. Kapitel: Evakuierung aus Siebenbürgen und Integration in Österreich
13. Kapitel: Deportation in die Sowjetunion
14. Kapitel: Verfolgung im kommunistischen Rumänien

II. Vom Ursprung zur Tradition: Das materielle und immaterielle Kulturerbe der Siebenbürger Sachsen

15. Kapitel: Architektur und Architekten
16. Kapitel: Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen
17. Kapitel: Wirtschaftliche Leistungen
18. Kapitel: Naturwissenschaft und Technik: Beiträge der Siebenbürger Sachsen
19. Kapitel: Siebenbürgische Kunst und Künstler einst und jetzt
20. Kapitel: Siebenbürgisch-sächsische Trachten
21. Kapitel: Siebenbürgisch-sächsische Volkstänze
22. Kapitel: Die Mundart der Siebenbürger Sachsen
23. Kapitel: Dichtung in der ersten Muttersprache (Mundartdichtung)
24. Kapitel: Siebenbürgisch-deutsche Literatur und Theater
25. Kapitel: Musikgeschichte Siebenbürgens
26. Kapitel: Siebenbürgisch-sächsische Identität
27. Kapitel: Siebenbürgisch-sächsische Wappen und Logos

III. Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven

28. Kapitel: Die Organisationsstruktur der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft heute: Nachbarschaften, Stiftungen und Vereine
29. Kapitel: Philosophie generativer Künstlicher Intelligenz (GenKI). Theoretische Grenzen und Möglichkeiten, praktische Gefahren und Vorteile
30. Kapitel: Generative Künstliche Intelligenz (GenKI) vernetzt siebenbürgisch-sächsisches Kulturerbe. Chancen und Gefahren für die Aneignung, Bewahrung und Weiterentwicklung des siebenbürgisch-sächsischen Kulturerbes in Zeiten von GenKI

Details findet man im Internet: siebenbuergersachsen.de

Quelle: siebenbuergersachsen.de/standortbestimmung/Inhaltsverzeichnis-GenKI-sachsen.pdf